
Im Kern Eine Liebesgeschichte Roman

Getting the books **Im Kern Eine Liebesgeschichte Roman** now is not type of challenging means. You could not forlorn going in the manner of books gathering or library or borrowing from your links to right of entry them. This is an agreed simple means to specifically acquire guide by on-line. This online message Im Kern Eine Liebesgeschichte Roman can be one of the options to accompany you as soon as having new time.

It will not waste your time. take on me, the e-book will definitely space you further matter to read. Just invest tiny era to approach this on-line proclamation **Im Kern Eine Liebesgeschichte Roman** as without difficulty as review them wherever you are now.

*Im Kern Eine
Liebesgeschichte
Roman*

2020-04-12

WELCH MATA

Der Kern der Dinge UTB

Der vorliegende Sammelband verortet sich im Schnittpunkt einer Technik- und Materialgeschichte der Kommunikation, einer historischen Medienforschung, einer Geschichte der Gefühle sowie der Geschlechtergeschichte. Die Zeit des 11. bis 15. Jahrhunderts ist die Zeit der „Verschriftung“ der europäischen Kultur, der Verschriftlichung der Volkssprachen und des Eindringens der Schrift in die Bereiche von Verwaltung, Rechtswesen und Herrschaftsausübung. In diesem Kontext stellt sich die Frage, inwiefern die sich in diesem Prozess herausbildenden Liebeskonzepte durch die Schriftkultur geprägt sind. Dabei wird nicht nur die Materialität und Pragmatik des Mediums in den Blick genommen (Schreibmaterialien und Schrifthandeln), sondern genauso das mediale Konzept

(Schrift als Medium der Abstraktion, als Distanzmedium, als Verfestigungsmedium, als Medium des Auges und der Anschaulichkeit) und die Schrifttradition. Der Band weist exemplarisch auf die zentrale Bedeutung der Mediengeschichte für die historische Emotionalitätsforschung hin und ist insofern auch Teil einer noch zu schreibenden Mediengeschichte der Emotionen.

Der Populärroman in der Nachfolge

von E. Marlitt Walter de Gruyter

Summary: Der Band umfasst Aufsätze zu Buchkultur, Literatur und kultureller Öffentlichkeit St. Gallens. Von Buchgestaltung und Schriftgestaltung ist die Rede; nach Liebe und Zorn als Thema von Literatur und als Reaktion auf Literatur wird gefragt, von der

mittelalterlichen Chronik bis zur kritischen Reportage, von der Heiligenvita bis zum Liebesroman, von der lyrischen Liebeserklärung bis zum bissigen Comic.

Eine Liebe in Neapel Königshausen & Neumann

Ludwig Witzani ist von den Quellen des Ganges im Norden bis Kap Komorin im Süden, von Gujarat im Westen bis zu den Sunderbans im Osten mit Bussen und Bahnen durch ganz Indien gereist. Er hat an der Südspitze des indischen Subkontinentes auf den Monsun gewartet, hat sich mit den Pilgern durch den Käfiggang von Ayodhya hindurchgedrängt und ist mit dem Linienbus zwischen den Stellungen der indischen und pakistanischen Armee in Kaschmir hindurchgefahren. In dreißig

Reiseerzählungen führt er den Leser durch alle Himmelsrichtungen der indischen Welt, um schließlich seine Reise als Teilnehmer der Kumbh Mela von Allahabad abzuschließen. Ein Kompendium der indischen Wirklichkeit aus der Perspektive eines Backpackers mit einer Schwäche für Tempel und Geschichte....

Die Neue Literatur Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG

Die Jahre zwischen 1850 und 1930 waren die große Zeit des modernen europäischen Romans. Bedeutende Werke dieser Epoche sind Flauberts *Madame Bovary*, Prousts *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*, Rilkes *Malte Laurids Brigge*, Kafkas *Proceß*, Musils *Mann ohne Eigenschaften*, Döblins *Berlin Alexanderplatz*. Jeder Studierende einer

Philologie muss sie kennen. Silvio Viettas Buch macht fachlich souverän und ausgezeichnet lesbar bekannt mit diesen Schlüsseltexten. Der Band bietet jeweils eine Biographie der Autoren sowie eine Übersicht der Plots und der Zentralfiguren. Die europäische Romanliteratur wird vor dem Hintergrund der Modernisierungsprozesse verständlich gemacht. Hinweise zur Interpretationsgeschichte und Lektüreempfehlungen vervollständigen den Band.

Indische Reisen epubli

»Extrem lustig und sprachlich herausragend« JONATHAN FRANZEN Palo Alto, Kalifornien: Veblen, die sich als Übersetzerin aus dem Norwegischen versucht, und Paul, ein brillanter

Neurologe, wollen heiraten – sämtlichen ideologischen (Ist die Ehe noch zeitgemäß?) und philosophischen (Wie kann man jemanden lieben, der keine Maiskolben mag?) Einwänden zum Trotz. Wäre da nur nicht der Streit um das Eichhörnchen, das in Veblens Garten haust. Oder diese dubiose medizinische Veteranen-Studie, die Paul leitet. Ganz zu schweigen von den größten Minenfeldern: den jeweiligen Familien. Schon das erste Treffen zwischen Paul und Veblens Mutter eskaliert fast völlig. Schließlich ist er Arzt – und sie passionierte Hypochonderin. Aber auch Pauls Eltern, zwei Vollblut-Hippies, sind nicht gerade leicht zu handhaben. Es gilt also, diverse zwischenmenschliche Herausforderungen zu bewältigen, bis der Tag der Trauung kommt. Falls er

kommt. ›Im Kern eine Liebesgeschichte‹ erzählt davon, was wir im anderen suchen, und von einem lebenslangen Kampf: der Emanzipation von den eigenen Eltern. Dieser im besten Sinne amerikanische Familienroman illustriert, was passiert, wenn man nicht aufhört, das Leben zu zerdenken. Er hält uns den Spiegel vor – und unterhält uns dabei doch hervorragend.

Literarisches Centralblatt für

Deutschland Dumont Buchverlag
Die neue Einführung in die Poetik des höfischen Romans geht der Frage nach, wie die Klassiker der mittelhochdeutschen Literatur ihre eigene Literarizität systematisch zum Gegenstand des Erzählens machen. Dabei zeigt sich, dass die großen Romane Heinrichs von Veldeke und

Hartmanns von Aue, Wolframs von Eschenbach und Gottfrieds von Straßburg in der Hauptsache von sich selbst handeln, von dem Prozess ihrer eigenen kunstvollen Dichtung im Dienst der Minne. Der höfische Roman um 1200 wird als eine Form selbstbewusster Sprachkunst lesbar, die im Erzählen verblüffend virtuos ihre eigene Theorie entwirft.

Die Bücherwelt Walter de Gruyter
DIE GESCHICHTE EINER BEFREIUNG: SASCHAS LEBEN BEGINNT, ALS IHRE ELTERN SIE ZURÜCKLASSEN. VOM FEHLEN DER WORTE UND VON SCHRECKLICHER NÄHE Saschas KINDHEIT ist stumm. Für ihre MUTTER ist sie unsichtbar. Dafür quält ihr VATER sie mit VIEL ZU VIEL NÄHE. Gute-Nacht-Küsse nennt er das. Wie eine Million

Steine liegen sie ihr auf der Brust. Sascha weiß, dass diese Nähe nicht richtig ist, auch wenn sie die Wörter noch nicht kennt, die die Erwachsenen dafür haben. Die Wände im HOCHHAUS, IN DEM SASCHA AUFWÄCHST, verschlucken, was in der Wohnung passiert. Zumindest scheint es dem Mädchen so. Wie sonst ist es für sie zu begreifen, dass sich hier niemand füreinander interessiert? FAMILIE, WAS IST DAS EIGENTLICH? Mit Vaters "Gute-Nacht-Küssen" ist es endlich zu Ende, als Sascha sich bei ihrem GROSSVATER wiederfindet. Bei dem alten Mann, an dessen HERZLICHKEIT sie sich erst gewöhnen muss. Sie trifft CHARLIE, DAS MÄDCHEN, das sie am ersten Schultag an der Hand nimmt und nie wieder loslässt. Da sind auch ROSA, die Hündin,

und DAS NEUE ICH, DAS IN SASCHA wächst. Ein ungewohntes Gefühl breitet sich aus: Menschen und Nähe können guttun. Im Kreis ihrer NEUEN FAMILIE reift ein neuer Kern: ein starkes Herz, das zu VERTRAUEN fähig ist. Wenn sie jetzt an LIEBE denkt, denkt sie an Charlie. Doch dann meldet sich das Gestern und holt Sascha ein. Wie wird sie ihm mit den Lebensmenschen an ihrer Seite begegnen? VOM MUT, DAS LEBEN SELBST IN DIE HAND ZU NEHMEN Das Alte abstreifen, sich lösen vom Schmerzhaften, DAS NEUE INS LEBEN LASSEN. – Behutsam erkundet Marlen Pelny die Möglichkeit einer VERBUNDENHEIT AUSSERHALB DER KONSTELLATION VATER-MUTTER-KIND. Dieses Buch schickt dich zuerst dorthin, wo du nicht sein willst. Dann überwältigt

es dich mit seinem Vertrauen darauf, dass EMPATHIE UND LIEBE tatsächlich möglich sind. Sascha ist eine wahre Heldin, die nicht aufhört zu glauben: an das HEILEN VON WUNDEN, AN DAS LEBEN UND AN ALL DIE INNIGEN BEZIEUNGEN, die es für sie bereithält. Die Schöne Literatur Walter de Gruyter »Hilma«: Bewegende Romanbiografie über die geniale schwedische Malerin Hilma af Klint Eine schwedische Malerin um 1900 und ein Kurator im heutigen New York: Ein mitreißender Roman über die unsterbliche Kraft großer Kunst. Sofia Lundberg, Alyson Richman und M. J. Rose ist mit »Hilma« ein atemberaubender Künstlerinnen-Roman gelungen, der die Leben und Schicksale von fünf mutigen Frauen in Stockholm um 1900 miteinander verbindet.

Stockholm 1896: Die Malerin Hilma af Klint hat genug von künstlerischen und gesellschaftlichen Konventionen. Sie will anders leben, anders lieben und auch in der Kunst radikal neue Wege gehen. Jeden Freitagabend trifft Hilma ihre vier engsten Freundinnen, um gemeinsam die Grenzen der Kunst zu sprengen. In Séancen suchen die unkonventionellen Frauen den Austausch mit der Welt jenseits des Sichtbaren. Ihre Zeitgenossen halten sie für verrückt. Doch Hilma af Klint gelingt etwas Spektakuläres: Sie erfindet die abstrakte Kunst, und das lange vor Kandinsky oder Mondrian. Ein Jahrhundert später soll ein talentierter, aber einsamer Kurator eine Ausstellung mit Hilmas Werken im weltberühmten Guggenheim-Museum in New York organisieren. Während der

Recherche trifft er seine vor langer Zeit verlorene große Liebe wieder, die ihm den Schlüssel zum Erfolg der Ausstellung liefert – und vielleicht auch zu seinem Glück. »Hilma« ist ein atemberaubender Roman über bahnbrechende Kunst und die vielschichtigen Beziehungen zwischen fünf faszinierenden Künstlerinnen. »In ihrem bedeutenden Roman ›Hilma‹ erzählen die Autorinnen Sofia Lundberg, Alyson Richman und M. J. Rose die fesselnde Geschichte der wegweisenden schwedischen Künstlerin Hilma af Klint, der wohl ersten abstrakten Künstlerin der Welt. Diese fesselnde Erkundung des Lebens und des Vermächtnisses einer lange vergessenen Frau und ihrer talentierten Freundinnen, die mit ihr zusammenarbeiteten, ist ein Muss.«

MARIE BENEDICT »Hilma«: Die unglaubliche, aber wahre Geschichte einer Künstlerin und ihres exzentrischen Zirkels in Stockholm um 1900. »Was für eine faszinierende Idee: Drei großartige Autorinnen tun sich zusammen, um einen Roman über Hilma af Klint und ihre Künstler-Freundinnen zu schreiben: Was bedeutet es, Kunst zu schaffen, eine Künstlerin zu sein, sich selbst treu zu bleiben, auch wenn man ignoriert und abgelehnt wird? Im Kern ist ›Hilma‹ ein Roman über Liebe, Freundschaft und die geheimnisvolle Magie der Kreativität«.

JAN-PHILLIPP SENDKER

Atemlos ins Nichts Otto Harrassowitz Verlag

Includes entries for maps and atlases.

Die Dichter unserer Zeit BoD – Books on Demand

Ein dramatischer Liebesroman über zwei Menschen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten, von der Autorin des Publikumsliebings "Morgen ist es Liebe". Als Antonia und Julian sich mit Mitte Dreißig kennenlernen, tragen beide noch schwer an der Last einer traurigen, ja tragischen Kindheit: Antonia verlor im Alter von sechs Jahren bei einem Autounfall ihre Eltern und wuchs eine Zeitlang im Kinderheim auf, und Julian musste unter seinem despotischen Vater entsetzlich leiden. Kein Wunder, dass sie zunächst mit Abwehr aufeinander reagieren, denn Julian, der erfolgsverwöhnte Künstler, wirkt arrogant und überheblich, und Antonia, die Jungunternehmerin, hat sich im Laufe der Jahre immer mehr eingegelt und lässt niemanden an sich heran. Von

Liebe also zunächst keine Spur! Was muss passieren, damit diese beiden erkennen, dass sie füreinander die Rettung sein können? Eine Liebesgeschichte über ein Paar, das zunächst wie Salz und Pfeffer ist!

Vom Finden der Liebe in der Literatur Knauer eBook

In Köln tanzt der Schwarze Tod ... Köln, 1348. Ketlin ist noch nicht lange Novizin in einem Kölner Kloster, als sie sich in den Apothekerlehrling Jacob verliebt. Getrieben von der vagen Hoffnung, dass anderswo ein gemeinsames Leben möglich ist, wollen sie Köln verlassen. Da erreicht die Schwarze Pest die Stadt, und die Tore werden geschlossen. Köln ist zu einer Todesfalle geworden, aus der es kein Entkommen gibt. Doch als auch Jacob erkrankt, gelingt es Ketlin, ihn zu

heilen, und neue Hoffnung keimt in dem jungen Paar - für Köln und für ihre Liebe. Eine fesselnde Liebesgeschichte zur Zeit der verheerendsten Epoche des europäischen Mittelalters. Claudia Kern ist Mitbegründerin des Science-Fiction-Magazins 'Space View', das sie mehrere Jahre als Chefredakteurin betreute und für das sie auch heute noch eine regelmässige Kolumne schreibt. 1999 war sie als Serienredakteurin für ProSieben tätig und zog danach als hauptberufliche Autorin zurück nach Bonn. Claudia Kern hat einige Sachbücher zu Fernsehserien verfasst, schreibt Film- und TV-Kritiken und entwirft Stories und Dialoge für Computerspiele. Inzwischen lebt und arbeitet Claudia Kern in Berlin.

Liebesgeschichte Dumont Buchverlag

Neapel in den 90er-Jahren: Die amerikanische Studentin Heddi lebt in einer WG im quirligen Spanischen Viertel. Unten in den engen Gassen ist es selbst im Sommer dunkel, oben glüht die Sonne in die Wohnungen, und der Vulkan wacht über die Stadt. Heddi fühlt sich frei, und ihre Freunde geben ihr die Geborgenheit einer Familie, die sie nie hatte. Eines Tages trifft sie den Geologiestudenten Pietro, ohne große Erklärung überreicht er ihr ein Mixtape mit Liebesliedern. Es ist der Beginn einer großen Liebe. Unerwartet, intensiv und verwirrend. Heddi und Pietro verstehen sich wortlos, und sie sind sich sicher: Ihre Gefühle werden alle Widerstände überwinden.

Die Nonne und der Tod Königshausen & Neumann

A behavioral ideal of French origin, gallantry is a vital concept for scholars researching the critical period around 1700. As an aesthetically determined ethic practiced by a court-influenced elite, gallant conduct was defined by the arts- and particularly by literature. That connection is the focus of this collection of cutting-edge articles. Taking an interdisciplinary approach, they investigate the tradition of gallantry beginning in the Middle Ages, its migration from France to Germany, and the continuity of its influence in the century of the Enlightenment.

Eine vollkommen reine Liebe Haymon Verlag

Empathielose Grausamkeit ist ein wesentlicher Teil der Menschheitsgeschichte. Es liegt in ihrer

Natur. Der Mensch ist grausam und gewalttätig. Aber was ist mit der Liebe? Wo blüht sie? Wo wird sie tatsächlich gelebt? Besitzt der Mensch das Potential zur vollkommen reinen Liebe? Hat der Mensch die Kompetenz, in Harmonie mit seinem Umfeld, ein freies, ernsthaftes, kreatives Leben zu führen? Ist Liebe eine kindliche Utopie? Sebastian Schinnerl erkundet in seinem dritten Band der Trilogie "Der Teufel ist ein Whistleblower", unter welchen Bedingungen eine alternative Parallelwelt entstehen kann, in der die vollkommen reine Liebe als das alltägliche Grundgefühl erlebbar wird. *Im Kern eine Liebesgeschichte* Piper ebooks

Wie entwerfen frühneuhochdeutsche Prosaromane Ehe, Liebe und

Freundschaft? Wie verändern sich diese Entwürfe zwischen 1474 und 1556? Und wie lassen sich diese Veränderungen erklären? Solche Fragen geht die Untersuchung über eine systemtheoretische Rekonstruktion des Problemhorizonts und eine diskursanalytische Aufbereitung der Lösungsstrategien an. Die Gesellschaft Oberdeutschlands beginnt sich um 1500 von stratifikatorischer auf funktionale Differenzierung umzustellen, was in literarischen Texten wie dem ›Fortunatus‹ und im realhistorischen Geschehen fassbar ist. Das schwächt ältere soziale Bindungen (Geschlecht, Verwandtschaft, Gemeinde, Genossenschaft), und erzeugt Bedarf an neuen Formen der Vergesellschaftung, dem sowohl Traktate als auch Romane

Rechnung zu tragen suchen. Ältere Romane entwerfen Ehe als Bündnis zweier Dynastien, während diejenigen Georg Wickrams sich an den moralphilosophischen Ehediskurs anlehnen, der die gestiegene Komplexität der Gesellschaft durch ein hierarchisches Ordnungsmodell wieder einzufangen sucht. Dagegen verleiht die Liebe – sie tendiert zur Passion – dem Einzelnen Halt, indem sie ihn in totalem Sinn an das geliebte Du verweist. Ein Seitenspross zur passionierten Liebe ist Freundschaft, die an die Stelle der Waffenhilfe unter Kriegern die empfindsame Kommunikation setzt. Die Arbeit leistet gleichzeitig einen Beitrag zur historischen Semantik und zur Literaturgeschichte der Frühen Neuzeit. National Union Catalog BoD – Books on

Demand

Jenny McPhee: Der Kern der Dinge. Nora Mars - einst auf Bühne und Leinwand gefeierte Glamour-Queen und B-Movie-Göttin - liegt im Koma. Berühmt für ihre aparte Schönheit, ihr hochfrequentes Liebesleben ("Ich bin für Liebe auf den ersten Blick. Das spart Zeit"), ihre fünf Ehemänner und ihre an Oscar Wilde erinnernde Schlagfertigkeit ("Wie viele Ehemänner hatten Sie?" - "Meinen Sie meine oder die von anderen Frauen?"), war sie die Lieblingsdiva der Klatschpresse. Marie Brown, Reporterin für ein großes New Yorker Boulevardblatt, ist alles, was Nora Mars nicht ist: zu groß, zu normal, zu unverheiratet und immer zu früh. Doch zufällig ist sie Noras größter Fan und clever genug, den bevorstehenden Tod

des Stars für ihre Karriere zu nutzen. Während ihrer Recherchen für Nora Mars' Nachruf, trifft sie u.a. den charismatischen Ehemann Nr. 3 Rex Mars und ist hin und her gerissen zwischen Reporterehre und profaner Lust. Doch auch Marie hat ein Geheimnis: Sie widmet jede freie Minute ihrer Leidenschaft für Physik. In der Bibliothek begegnet sie dem sonderbaren, faszinierenden Marco Trentadue, einem "freischaffenden Intellektuellen" ("Sprechstunden nur nach Zufall"), der verblüffende Ähnlichkeit mit Peter Lorre besitzt. Obwohl Marie sich mehr und mehr zu Rex hingezogen fühlt, erkennt sie, dass eigentlich Marco der stärkere Attraktor ist ... Eine Liebeserklärung an die Liebe und die klassischen Hollywood-Filme.

Denn wie schon Nora Mars wusste: "Jede gute Geschichte ist eine Liebesgeschichte." "Ein großartiger intelligenter Roman, höchst unterhaltsam, komisch, originell und voller Überraschungen." Muriel Spark "Ein mitreißender Roman über die großen Einsichten der Physik und die großen Skandale im Showbusiness." The New York Times Book Review "Ein intelligenter Roman über Liebe, Lust und die wunderbaren Zufälle des Lebens." O-Magazin "Eine vergnügliche Lektüre. Jenny McPhees Gestalten sind wunderbar schräg. Romantisches mischt sich mit den Spiralnebeln der Quantenmechanik, die von den Zufälligkeiten der Liebe, des Ruhmes und des Schicksals erzählt und in einer eleganten Unschärfe mündet." Entertainment Weekly

Ehe, Liebe, Freundschaft btb Verlag
 Alter als Thema, Stil und Metapher: Die Beiträge dieses Bandes erforschen den historischen Wandel und die Funktion von Figurentypen des Alter(n)s wie »alte Hexe«, »alte Jungfer«, »puer senex«, »der/die verliebte Alte« in Literatur und bildender Kunst, die Darstellung von Demenz, menschenwürdiger Pflege, Alterssexualität und Generationenbeziehungen in deutschsprachigen und japanischen Alzheimer-Narrationen und Pflegeheimromanen, Erinnerungsmuster und Zukunftsvisionen in Alterswerken Theodor Fontanes und Christa Wolfs sowie das Alter als Metapher für Epochenwandel in der Literatur des Fin de siècle.

Literarisches Jahrbuch transcript

Verlag

Penny Rush hat diverse Probleme: Ihre Ehe ist gescheitert, sie hat ihren Job gekündigt, ihre Mutter und ihr Stiefvater sind vor fünf Jahren im australischen Outback verschollen und ihre Großmutter verliert langsam, aber sicher den Verstand. Ihr bleibt keine Wahl: Sie macht sich auf den Weg, sich um sämtliche Notfälle in ihrer Familie zu kümmern. Wir begleiten Penny auf einem Roadtrip quer durch Kalifornien in einem alten meeresgrünen Van namens ›Hund des Nordens‹ und auf einer Reise bis nach Australien. Sie freundet sich auf ihrer Tour nicht nur mit zwei Brüdern an, die sich vielleicht ein Toupet teilen,

sondern kriegt auch nach und nach den Wahnsinn, der ihr Leben ist, in den Griff. Zumindest ein bisschen. Treu an ihrer Seite: ein verhaltensauffälliger Spitz. Und dann verliebt sich Penny sogar – ein paar zusätzliche Irrungen und Wirrungen machen schließlich auch keinen Unterschied mehr. Dieser exzentrische, detailverliebte und empathische Roman mit seiner durch und durch sympathischen Heldin lässt sich kaum aus der Hand legen und zeigt, dass nicht nur alle Familien auf ihre Art unglücklich sind – sondern vor allem auf ihre Art verrückt.

The National Union Catalogs, 1963-

Merkwürdige Alte